



HOCHALPINES INSTITUT FTAN  
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

# Jahresbericht | Yearbook

## 2024/25



#### SWISS ALPINE LOCATION

Beautiful surroundings,  
Safe environment



#### PERSONALISED PATHWAYS

International Advanced  
Diploma, Swiss Matura



#### WELLBEING FOCUS

Wellbeing curriculum,  
Dedicated boarding staff



#### SPORTS ACADEMY

World-class sporting  
opportunities, Summer  
and winter sports



#### OUTDOOR LEARNING

Hands-on experiences,  
Developing practical  
skills

# Inhaltsverzeichnis Table of Contents

## Editorial

Jahresbericht vom Präsidenten des  
Verwaltungsrats, Jon Peer  
Grusswort des Direktors, Jared Nolan

## Akademisches

Schulchronik  
Matura Abschluss  
Schüler Highlights  
Ignite  
Gymnasium  
International Advanced Diploma

## Sports Academy

Jahresrückblick, Odd Sivertsen  
Sportchronik

## Boarding and Wellbeing

Jahreshöhepunkte

## Alumni Stories

Rückkehr: Eine Alumna verstärkt die Schulleitung

2

## Editorial

Annual Report from the Chairman of the Board of  
Directors, Jon Peer  
Greetings from the Head of Campus, Jared Nolan

10

## Academics

School Chronicle  
Matura Graduation  
Student Highlights  
Ignite  
Gymnasium  
International Advanced Diploma

20

## Sports Academy

Annual Review, Odd Sivertsen  
Sports Chronicle

34

## Boarding and Wellbeing

Annual Highlights

36

## Alumni Stories

Returning Home: An Alumna joins HIF Leadership

# 2024/2025 – Ein Schuljahr mit klaren Weichenstellungen am HIF

## Jon Peer, Verwaltungsratspräsident

Für das Schuljahr 2024/2025 hat sich das Hochalpine Institut Ftan (HIF) wichtige strategische Ziele gesetzt. Unsere bewährte Kombination aus anspruchsvoller akademischer Bildung, professioneller Sportförderung und einzigartigem Natur- und Gemeinschaftserlebnis im Engadin wurde gezielt weiterentwickelt.

### SCHWEIZER MATURA UND INTERNATIONAL AUSGERICHTETER BILDUNGSWEG MIT DEM NEUEN IAD

Im Zentrum steht nach wie vor die Schweizer Matura, die es den Absolventinnen und Absolventen ermöglicht, unmittelbar den Zugang zu allen Universitäten in der Schweiz zu erlangen. Im Rahmen des nationalen Projekts WEGM wird zudem die Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität vorangetrieben, wobei der Fokus auf der Stärkung von Kompetenzen, der Digitalisierung sowie der Studienvorbereitung liegt. Mit dem neuen International Advanced Diploma (IAD) setzt das HIF einen markanten Akzent im internationalen Bereich. Das Programm richtet sich an Jugendliche, die eine internationale Studienlaufbahn anstreben. Es bietet eine individuelle Profilbildung auf Basis von A-Levels und einer anspruchsvollen Projektarbeit.

### IGNITE SWITZERLAND

Ein weiterer Eckpfeiler ist das Programm Ignite Switzerland. Als Gastgeber für Schülerinnen und Schüler aus einem weltweiten Schulnetzwerk schafft das HIF

ein Lernumfeld, in dem akademische Herausforderungen, Outdoor Education und persönliche Entwicklung eng verzahnt sind. Die Rückmeldungen der Jugendlichen und ihrer Familien zeigen, wie stark Ignite Eigenschaften wie Selbstvertrauen, Eigenverantwortung und Resilienz fördert und zugleich die HIF-Community mit internationalen Perspektiven bereichert.

### HÖCHSTLEISTUNGEN UND PODESTPLÄTZE DANK DER SPORTS ACADEMY

Die HIF Sports Academy bleibt ein zentraler Bestandteil unseres Profils. Als Leistungszentrum in den Disziplinen Ski, Snowboard, Langlauf und Biathlon konnten unsere Athletinnen und Athleten auch in diesem Jahr an regionalen, nationalen und internationalen Wettkämpfen überzeugen. Podestplätze an nordischen Wettkämpfen, starke Auftritte unserer Sportlerinnen und Sportler auf den Engadiner Loipen sowie Erfolge von Alumni auf höchstem Niveau unterstreichen den Anspruch, Spitzensport und Schulbildung auf vorbildliche Weise zu verbinden. Der ganzheitliche Ansatz der HIF Sports Academy stellt sicher, dass sportliche Ambition immer mit schulischer Leistung und persönlicher Entwicklung im Gleichgewicht bleibt.

### AUSBLICK

Die Anforderungen an Schulen im 21. Jahrhundert von Digitalisierung über Inklusion bis hin zu Nachhaltigkeit und Internationalisierung werden weiter steigen. Gleichzeitig bleibt das Schulleben im Internat ein prägender Teil unserer Identität: gemeinschaftliche Aktivitäten, Projekte mit regionalen Partnern, kulturelle Anlässe und unsere saisonalen Camps tragen dazu bei, dass das HIF für viele Jugendliche mehr ist als eine Schule – nämlich ein wichtiger Abschnitt ihres Lebensweges.

### HERZLICHEN DANK!

Mein besonderer Dank gilt der Schulleitung, den Lehrerinnen und Lehrern, dem Internatsteam, den Trainerinnen und Trainern der HIF Sports Academy sowie allen Mitarbeitenden, die mit grossem Engagement zum Gelingen dieses Schuljahres beigetragen haben. Ebenso danke ich unseren Schülerinnen und Schülern, ihren Familien und allen Freundinnen und Freunden des HIF für Vertrauen und Unterstützung. Im Namen des gesamten Verwaltungsrates blicke ich mit Respekt, aber mit grosser Zuversicht in die Zukunft des HIF.



# 2024/2025 – A School Year with Clear Strategic Direction at HIF

## Jon Peer, Chairman of the Board of Directors

For the 2024/2025 school year, the Hochalpine Institut Ftan (HIF) has set important strategic goals. Our proven combination of rigorous academic education, professional athlete development, and a unique experience of nature and community in the Engadin has been further developed.

### SWISS MATURA AND AN INTERNATIONAL EDUCATIONAL PATH WITH THE NEW IAD

At the core remains the Swiss Matura, which enables graduates to gain direct access to all universities in Switzerland. As part of the national WEGM project, the ongoing development of the gymnasial Matura is also being advanced, with a focus on strengthening competencies, digitalisation, and university preparation. With the new International Advanced Diploma (IAD), HIF is marking an important milestone in the international field. The programme is aimed at young people who aspire to an international academic career. It enables students to develop a personalised academic profile based on A-Levels and a rigorous project component.

### IGNITE SWITZERLAND

Another key pillar is the Ignite Switzerland programme. As a host school for students from a wide network of global schools, HIF provides a learning environment in which academic challenge, outdoor education, and personal development are closely intertwined. Feedback from students and their families shows how strongly Ignite fosters qualities such as self-confidence, independence, and resilience, while enriching the HIF community with international perspectives.

### TOP PERFORMANCE AND PODIUM RESULTS THANKS TO THE SPORTS ACADEMY

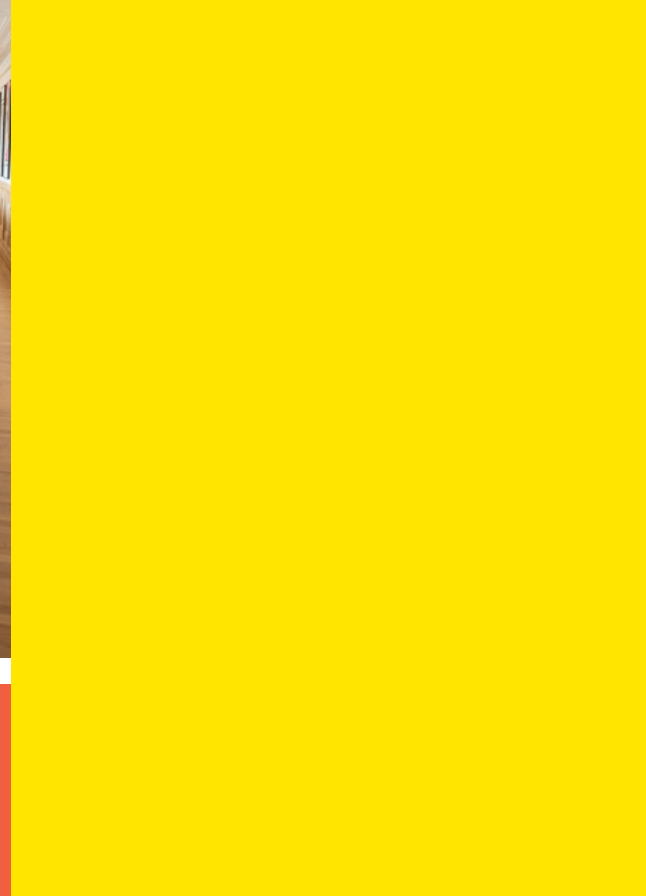
The HIF Sports Academy remains a central part of our identity. As a performance centre in the disciplines of skiing, snowboarding, cross-country skiing, and biathlon, our athletes once again impressed in regional, national, and international competitions this year. Podium finishes in Nordic competitions, strong performances from our athletes on the Engadin tracks, and high-level achievements by alumni underline our commitment to combining elite sports and education in an exemplary way. The holistic approach of the HIF Sports Academy ensures that athletic ambition is always in balance with academic achievement and personal growth.

### OUTLOOK

The demands on schools in the 21st century – from digitalisation to inclusion, sustainability, and internationalisation – will continue to grow. At the same time, boarding school life remains a defining part of our identity: shared activities, projects with regional partners, cultural events, and our seasonal camps all contribute to the fact that for many young people, HIF is more than just a school – it is an important part of their life journey.

### THANK YOU!

My special thanks go to the school leadership, the teachers, the boarding team, the coaches of the Sports Academy, and all staff members who have contributed to the success of this school year with great dedication. I also thank our students, their families, and all friends and supporters of HIF for their trust and support. On behalf of the entire Board of Directors, I look to the future of HIF with respect, but with great confidence.



# Ein richtungsweisendes Jahr

## Grusswort des Direktors, Jared Nolan

Dieses Jahr war eines der Veränderung, getragen von klarer Neuausrichtung und dem Bewusstsein, wohin unser Weg führt. Wir haben Prioritäten neu definiert, mutige Entscheidungen getroffen und begonnen, alle Bereiche vom HIF auf eine gemeinsame Zukunftsvision auszurichten. Es war eine Zeit der Erneuerung – geleitet von unseren Werten, getragen von unserer Gemeinschaft und verwurzelt in dem, was uns einzigartig macht.

### Lernwege und Innovation

Die Entwicklung des International Academic Diploma (IAD) markiert einen wichtigen Meilenstein. Dieser innovative Lernweg ermöglicht es unseren Schülerinnen und Schülern, erstklassige A Levels mit praxisnahen Kompetenzen und sinnstiftenden Erfahrungen zu verbinden. Als eine der Vorreiterinnen innerhalb von EiM gestaltet HIF aktiv die Zukunft der Bildung in unserer globalen Schulfamilie mit.

Parallel zum IAD haben wir unsere Schweizer Bilinguale Matura weiter gestärkt, sodass jede Schülerin und jeder Schüler den eigenen Weg entsprechend seinen Talenten und Zielen verfolgen kann. In unserer Sports Academy zeigen unsere Athletinnen und Athleten weiterhin, dass Spitzenleistungen im Sport und akademische Exzellenz nebeneinander bestehen können. Das Ignite Programme hat zudem unsere Verbindung innerhalb von EiM verstärkt, indem Lernende aus der gesamten Gruppe zu gemeinsamen Erfahrungen und prägenden Momenten ans HIF gekommen sind.

### Erfahrung und Wellbeing

Unsere Lage in den Schweizer Alpen bleibt eines unserer grössten Güter. Sie prägt den Alltag am HIF – von sportlichem Training und Bergabenteuern bis hin

zu Trigonometrie, Geografie und Kunstunterricht unter freiem Himmel. Die Berge lehren auf ihre eigene Weise: Sie formen Charakter, Neugier und Resilienz.

Die Wiederbelebung der HIF Summer Camps hat dieses Lernen erneut spürbar gemacht. Der Campus war erfüllt von Energie und Lachen, als junge Menschen aus aller Welt entdeckt haben, was es bedeutet, an diesem aussergewöhnlichen Ort zu lernen, zu wachsen und dazuzugehören.

Unser Engagement für Wellbeing ist in diesem Jahr noch greifbarer geworden – sichtbar in den Klassenzimmern, im Internat und im gesamten Alltag. Es ist ermutigend zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler ihr Gleichgewicht finden, Widerstandsfähigkeit entwickeln und die Fähigkeiten erwerben, um sowohl mit Erfolg als auch mit Herausforderungen umzugehen.

Dieses Jahr brachte auch neue Möglichkeiten durch unser EiM Netzwerk. Unsere Schulsprecherinnen und Schulsprecher vertraten HIF an der Student Leadership Conference in Seoul, während andere am Villars Symposium des Villars Institute teilnahmen – ein Ort des Austauschs mit globalen Vorreitern in Nachhaltigkeit und Führung. Zurück auf dem Campus hat diese Inspiration zu neuen, von Schülerinnen und Schülern geführten Initiativen geführt, die Verantwortung und Veränderung in den Mittelpunkt stellen.

### Wachstum und Zukunft

Hinter den Kulissen haben wir uns auf einen weiteren grossen Schritt vorbereitet: die Weiterentwicklung unserer Marke und unserer Website. Dieses Projekt spiegelt unseren Anspruch wider, klar zu zeigen, wer wir heute sind: Eine international ausgerichtete, zukunftsorientierte Schule, die stark und authentisch in ihrer alpinen Heimat verwurzelt ist

Der Höhepunkt des Jahres war der Abschluss der diesjährigen Maturaklasse, die einen hervorragenden Matura-Durchschnitt von 5,54 erreichte, wobei die Bestnote bei 5,98 lag. Diese Ergebnisse sind mehr als nur Zahlen, sie stehen für Ausdauer, Zusammenarbeit und die Überzeugung, dass harte Arbeit und Wohlbefinden Hand in Hand gehen.

Mit Blick nach vorn wissen wir, dass das nächste Kapitel sowohl Chancen als auch Herausforderungen bringen wird. Mit dem IAD, dem Wachstum unserer Camps und der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer akademischen und sportlichen Programme tritt HIF selbstbewusst auf die globale Bühne. Die vor uns liegende Aufgabe ist klar: Wir wollen unsere Bekanntheit über unsere Region hinaus stärken, unsere Geschichte klar und konsistent erzählen und die Schule nicht nur als eine mit stolzer Tradition positionieren, sondern als eine, die internationale Bildung von den Alpen aus mitgestaltet.



## A Year of Clarity and Direction

### Greetings from the Head of Campus, Jared Nolan

This year has been one of transformation, guided by purpose and a clear sense of where we're heading. We've redefined priorities, made bold decisions, and started aligning every part of HIF with a shared vision for the future. It's been a time of renewal – guided by our values, driven by our community, and rooted in what makes HIF unique.

### Learning Pathways and Innovation

The development of the International Advanced Diploma (IAD) is a major milestone. This innovative programme allows our students to pair world-class A levels with real-world skills and purposeful experiences. As one of the forerunners within EiM, HIF is helping to shape the future of education across our global family of schools. Alongside the IAD, we've continued to strengthen our Swiss Bilingual Matura,

ensuring that every student can pursue their goals in a way that fits their talents and ambitions. Within our Sports Academy, student-athletes continue to show that high-level competition and academic excellence can thrive side by side. The Ignite Programme continued to strengthen our connection within EiM, as students from across the group came together at HIF for shared learning and life-changing experiences.

### Experience and Wellbeing

Our Swiss Alpine location remains one of our greatest assets. It shapes daily life here at HIF: from athletic training and mountain adventures to trigonometry, geography, and art lessons that take place outdoors. The mountains teach in their own way – building character, curiosity, and resilience.

The relaunch of the HIF Summer Camps brought that learning to life once again. The campus was filled with energy and laughter as young people from around the world discovered what it means to learn, grow, and belong in this extraordinary place.

Our commitment to wellbeing has become more tangible this year. Visible in classrooms, in the boarding houses and across daily life. It's encouraging to see students find balance, develop resilience and build the skills they need to manage both success and challenge.

This year also brought new opportunities through our EiM network. Our Head Students represented HIF at the Student Leadership Conference in Seoul, while others took part in the Villars Symposium at The Villars Institute – connecting with global thinkers in sustainability and leadership. Back on campus, that inspiration has sparked student-led initiatives focused on responsibility and change.

### Growth and the Future

Behind the scenes, we've been preparing for another big step forward: the revitalisation of our brand and website. This project reflects our ambition to communicate who we are today: an internationally minded, forward-looking school rooted in the strength and simplicity of its alpine home.

The year culminated in the graduation of our 6G students, who achieved an outstanding average Matura grade of 5.54, with the top score reaching 5.98. These results are more than numbers – they represent perseverance, collaboration and the belief that hard work and wellbeing go hand in hand.

Looking ahead, we know the next chapter will bring both opportunity and challenge. HIF is stepping confidently onto the global stage and moving international education forward from the Alps.



# Schulchronik / School Chronicle

2024

August  
August

Vorbereitungswoche und Schulstart  
Kick-Off Day HIF Sports Academy  
Start Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfungen 2025  
Maturareise Kroatien  
Preparation week and start of school  
Kick-Off Day at HIF Sports Academy  
Start of preparatory courses for the 2025 entrance exams  
Graduation trip to Croatia

September  
September

IGNITE Rock-Term Begrüssungsfeier  
Projektwoche  
IGNITE Rock Term Welcoming  
Project Week

Oktober  
October

IGNITE Rock-Term Culture Week Reise in der Schweiz  
Trainingslager der Sports Academy  
IGNITE Rock Term Culture Week Trip in Switzerland  
Sports Academy Training Camp

November  
November

Elternbesuchstage  
Maturapräsentation 6G im Hotel Belvédère, Scuol  
Rhetorik-Workshop am HIF  
Parents' Days  
Presentation of Matura Thesis at Hotel Belvédère, Scuol  
Rhetoric workshop at HIF

Dezember  
December

Waldweihnacht  
IGNITE Rock-Term Abschiedsfeier  
Internat Ausflug nach Innsbruck  
Forest Christmas  
IGNITE Rock Term Farewell  
Boarding school trip to Innsbruck



2025

Januar  
January

IGNITE Snow-Term Begrüssungsfeier  
"Kultur am HIF" Klassisches Konzert Cello und Klavier, Oscar Gulia und Matthieu Gutbub  
Ausflug Schwerpunktfach «Wirtschaft und Recht» der 5G und 6G ans WEF, Davos  
HIF Generalversammlung 2024/25  
EiM Student Leadership Conference 2025 in Seoul, Südkorea  
Australische Austauschlehrerinnen am HIF

März  
March

IG ZWET Scuol zu Gast am HIF  
IGNITE Snow-Term Abschiedsfeier  
IG ZWET Scuol visits HIF  
IGNITE Snow Term Farewell

April  
April

Konzert: Orchester Engadin am HIF  
IGNITE Water-Term Begrüssungsfeier  
Mottowoche  
Concert: Engadin Orchestra at HIF  
IGNITE Water Term Welcoming  
Theme Week

Februar  
February

Chinesisches Neujahr / Neujahrs-Dinner  
Präsentation der Head Students von der HIF EiM Student Leadership Conference in Seoul  
Wintersporttag  
Bündner Winter-Mittelschulmeisterschaften (BMM) Winter: Volleyball-Turnier  
Chinese New Year / Lunar New Year Dinner  
Presentation by the head students from the HIF EiM Student Leadership Conference in Seoul  
Winter Sports Day  
Bündner Winter-Mittelschulmeisterschaften (BMM) Winter: Volleyball Tournament



Mai  
May

Schülerball  
IGNITE Culture Week: München and Salzburg  
Kultur-am-HIF: Mi'amia mit Nina Mayer und Sidonia Caviezel  
School Ball  
IGNITE Culture Week: Munich and Salzburg  
Culture at HIF: Mi'amia with Nina Mayer and Sidonia Caviezel

Juni  
June

Duft-Workshop 5G  
KLMGR zu Gast am HIF  
«Ein Dorf erklingt» am HIF  
Sporttag mit BBQ  
Ausflugstag  
Teilnahme am Villars Student Fellowship Symposium  
IGNITE Water-Term Präsentation Passion-Project and Abschiedsfeier  
Maturafeier  
Letzter Schultag and Start der Sommerferien  
Fragrance workshop 5G  
KLMGR visits HIF  
"A village resounds" at HIF  
Sports day with BBQ  
Field trip  
Participation in the Villars Student Fellowship Symposium  
IGNITE Water Term presentation Passion Project and Farewell  
Graduation Ceremony  
Last day of school and start of summer vacation



# Matura Abschluss 2025

Mit einem Klassendurchschnitt von 5.54 und einer Bestnote von 5.96 zeigte der Jahrgang, was kontinuierliche Arbeit, Zusammenarbeit und gute Lehrpersonen bewirken können. Die Feier spiegelte diesen Geist mit Reden auf Romanisch, Englisch und Deutsch.

Ein gemeinsamer Erfolg für die ganze Schule. Herzlichen Glückwunsch an unsere Absolventinnen und Absolventen!

## Auszüge aus der Abschlussrede von Katja Maike Braun, Rektorin

### HIER LASSEN

Neben der kaputten Lampe in diesem Saal habt ihr sehr klug und weise formuliert, dass ihr uns Folgendes hier lasst:

schlechte Erinnerungen, Prokastination, Freunde, einen Teil meiner Existenz, reichlich Werbematerial, eine Delle in der Wand, das Engagement für das HIF und anstrengende Prüfungsphasen: das geht in Ordnung, könnt ihr mir auf meinen stets vollen Schreibtisch packen: das nehme ich alles so entgegen!

### MITNEHMEN

Ich habe euch auch gefragt, was ihr mitnehmt: viele Erfahrungen, Lernerlebnisse und Freundschaften; ausserdem kritisches Denken, Kommunikationsfähigkeit, Erinnerungen an Klassenaktivitäten, gemeinsamen Ausflüge und Reisen.

### STANDORTBESTIMMUNG

Wo ihr gerade steht, habt ihr so beschrieben: „Keine Ahnung, wie es weiter gehen soll...“ –

Danke für eure Ehrlichkeit und Offenheit! Es ist gut, sich auszuprobieren, in sich zu gehen und auch die Ungewissheit und das Ungefähre manchmal einfach zu ertragen und auszuhalten.

### ABSCHIED

Abschliessend und zum Abschied möchte ich euch noch wünschen, dass ihr diese Schule in einer eindrückliche Landschaft immer in Gedanken mit euch tragen könnt, wohin auch immer eure Wege euch leiten werden!

Tschüss, a revair und macht es gut!



# Matura Graduation 2025

With a class average of 5.54 and a top score of 5.96, this year's graduates showed what steady effort, teamwork, and strong teaching can achieve. Their celebration reflected the same spirit, with speeches in Rumantsch, English, and German.

A shared success for students, teachers, and the whole school. Congratulations to our graduates!

# Student Highlights

## SEOUL | STUDENT LEADERSHIP CONFERENCE REPORT

Mit der «Head Student»-Wahl im vergangenen November begann für uns ein ereignisreiches Schuljahr. Als Vertreterinnen dieses Amtes durften wir an der EiM Student Leadership Conference teilnehmen und zusammen mit Katja Braun und Loren Cooper nach Seoul, Südkorea, reisen.

Die EiM Student Leadership Conference ist eine globale Veranstaltung für alle Schulsprecherinnen und Schulsprecher aus der EiM-Schulfamilie, die unterschiedlichen Altersklasse, Standorte, Länder und Kulturen vertreten. Ziel ist die Förderung und Entwicklung von Führungsqualitäten und daraus folgende Ergebnisse für die positive Veränderung des Schulalltags. Nach einem langen Flug und einer dem entsprechend grossen Zeitverschiebung hiess es erstmals, sich ausruhen, um seine Kräfte für die anstehenden drei Tagen der Konferenz zu sparen.

In Workshops haben wir mit Schüler aus der ganzen Welt gelernt, was eine Führungsperson ausmacht und wie man auf verschiedene Weise eine Gemeinschaft stärken kann. Währenddessen wurde es uns zur Aufgabe gemacht, Lücken und Schwierigkeiten in unserem Zusammenleben am HIF zu finden und Ideen zu sammeln, wie man diese auf beste Weise beheben könne. Diese Projekte die anschliessend auch durchgeführt wurden, wurden in vielen unterschiedlichen Online-Meetings mit all den anderen Schülern besprochen.

An unserem letzten Tag in der Metropole verabschiedeten wir uns von dem neu kennengelernten Schüler. Besonders schwer fiel uns der Abschied von den Sheffield Head Students, da wir uns mit ihnen sehr gut verstanden haben. Anschliessend stand noch eine Stadtbesichtigung auf dem Plan. Das Stadtviertel Gangnam sowie die Starfield Library und zahlreichen Tempel waren sehr bewundernswert. Bevor eine lange Heimreise anstand, haben wir den Sonnenuntergang vom N Seoul Tower geniessen können. Somit bleibt uns



For us, the election to the Head Student roles last November marked the beginning of an eventful school year. As representatives of this task, we had the opportunity to participate in the EiM Student Leadership Conference. Together with Katja Braun and Loren Cooper, we traveled to Seoul, South Korea.

The EiM Student Leadership Conference is a global event for students in our school family, including different age groups, locations, countries, and cultures, with the aim of improving students' leadership skills and empowering them to bring about positive change. After a long flight and a correspondingly large time difference, the first order of business was to rest and save our energy for the upcoming three days of the conference.

Through workshops, we learned from students from all over the world what leadership means, also how to strengthen a community through leadership in different ways. By identifying gaps, strengths and challenges in our community at HIF we had the chance to gather ideas and initiatives on how to best address them. These projects were not only implemented back home, but were discussed in many different online meetings with all students from the network.

On our last day in Seoul, we said goodbye to the students we met. The farewell with the Sheffield Head Students was particularly difficult, as we got on so well with them. Afterwards, we enjoyed an impressive city tour including the Gangnam district, the Starfield Library, and numerous temples. Before embarking on the long journey home, we enjoyed the sunset from the N Seoul Tower. The EiM Student Leadership Conference was not only an adventure, but a fond memory filled with wonderful moments that remain in our hearts.



## VILLARS SYMPOSIUM

Im Juni dieses Jahres hatten wir, 4 motivierte Schülerinnen und Schüler der 3G und 5G, das Glück, am jährlichen Villars Student Symposium teilzunehmen. Zusammen mit zwei Lehrern haben wir uns in Villars-sur-Ollon mit anderen gleichgesinnten Jugendlichen ausgetauscht und inspirieren lassen. Das Ziel des Symposiums ist es, nachhaltige Ideen und Projekte zu fördern und Jugendliche dazu zu ermutigen, sich in ihrer Schule fürs Klima einzusetzen. Mit diesem Gedanken im Kopf sind wir voller Enthusiasmus nach Hause gekommen und haben die HIF Sustainability Group ins Leben gerufen. Sie ist dazu da, unsere Mitschülerinnen und Mitschüler mit Projekten und Veranstaltungen dazu zu bringen, sich für eine nachhaltige Schule zu engagieren.

In June of this year, we – four motivated students from 3G and 5G – had the chance to take part in the annual Villars Student Symposium. Together with two teachers, we spent time in Villars-sur-Ollon, exchanging ideas and finding inspiration with other like-minded young people. The goal of the symposium is to promote sustainable ideas and projects, and to encourage students to get involved in climate action at their schools. With this in mind, we returned home full of enthusiasm and founded the HIF Sustainability Group. Its purpose is to inspire our fellow students to engage in creating a more sustainable school through projects and events.

## STUDENT HIGHLIGHTS



## IGNITE: EIN JAHR VOLLER WACHSTUM

In den 12 Wochen, in denen die Ignite Schülerinnen und Schüler im Alter von 13-14 Jahren bei uns sind, sehen wir eine deutliche Veränderung. In diesem Alter beginnen junge Menschen, sich von ihrem „Ich“-Denken hin zu einem „Wir“-Denken zu entwickeln. Das kann sich ganz unterschiedlich zeigen, aber oft klingt es nach: Was bringt das? Was mache ich hier? Wohin gehe ich? Warum tue ich das? Und bei einigen: Wie beeinflusse ich andere oder sogar die Welt?

Es ist das ideale Alter, um sie in herausfordernde Situationen zu bringen, die sie aus ihrer Komfortzone locken. Durch die erlebten Erfolge und Fortschritte beginnt sich ihr Gehirn neu zu vernetzen. Wenn sie hier lernen, Schwieriges zu bewältigen und zu erkennen, welche Ressourcen ihnen zur Verfügung stehen – ohne die helfende Hand von Eltern oder Lehrpersonen – dann haben sie grosses Potenzial, in den kommenden Schuljahren erfolgreich zu sein.

Dieses Jahr haben wir viel Zeit in die Weiterentwicklung unseres Wellbeing Curriculums investiert. Die Ignite Schülerinnen und Schüler lernen hier, wie ihr Gehirn funktioniert, wie sie es optimieren können und welche Werkzeuge sie einsetzen können, wenn ihr Gehirn gestresst, emotional oder überfordert ist. Einer der grossen Vorteile des Programms ist, dass sie die Stressreaktion nicht nur theoretisch lernen, sondern direkt anwenden – z.B. beim Abseilen oder Mountainbiken. Sie lernen etwas über mentale Stärke und setzen dies

dann beim Wandern oder im Umgang mit Unsicherheit ein. Sie erlernen Konfliktlösungsmethoden und einen respektvollen Umgang in Beziehungen und wenden das am HIF direkt an, etwa wenn sie mit Zimmerkolleginnen oder Freundinnen einen Streit lösen müssen.

Wir haben unser Kerncurriculum so angepasst, dass sie im 9. Schuljahr weiterlernen und gleichzeitig das Ignite Erlebnis in vollen Zügen geniessen können. Durch diese Weiterentwicklung fühlen sich die Schülerinnen und Schüler deutlich sicherer in ihren akademischen Fähigkeiten. Eine Schülerin (die inzwischen in der 10. Klasse ist) erzählte mir während eines Beyond Ignite Gesprächs, dass sie gerade ihr bestes Ergebnis in einer Matheprüfung erzielt hat – weil sie den Stoff letztes Jahr hier gelernt hatte. Sie war stolz auf sich, aber noch wichtiger: Sie hatte den Wissenstransfer erkannt und ihre Lern- und Wiederholungsstrategien gezielt eingesetzt, um gut vorbereitet zu sein.

Unsere Culture Week Programme führten uns erneut durch die Schweiz, Deutschland und Österreich. Diese Reisen standen ganz im Zeichen von Zusammenarbeit ausserhalb des Klassenzimmers. Durch das Eintauchen in die vielfältigen historischen, politischen, sozialen und kulturellen Landschaften Europas erweiterten die Schülerinnen und Schüler ihren Horizont und gewannen ein tieferes Verständnis für ihre Umgebung. Die gemeinsam erlebten Momente stärkten nicht nur ihr Wissen, sondern schufen auch langlebige Freundschaften.

Auch unser Adventure Week Programm hat sich weiterentwickelt. Die Kohorte „Water Term“ verbrachte vier Nächte am Gardasee, wo sie sozial, körperlich und mental herausgefordert wurden. Die Segelschule, mit der wir arbeiten, bietet ideale Bedingungen dafür: Die Schülerinnen und Schüler verbinden sich untereinander und verlassen gleichzeitig ihre Komfortzone, etwa beim Segeln eines Katamarans oder beim Springen in eine Schlucht.

Jede Gruppe brachte ihre eigene Energie und ihre eigenen Herausforderungen mit. Die Gruppe „Rock Term“ war geprägt von Resilienz und Reflexion; im Laufe der Zeit reiften sie in ihrem Umgang mit sozialen Situationen und Konflikten. Es war schön zu sehen, wie sie wuchsen und begannen, ihren Einfluss auf andere zu erkennen. Der „Snow Term“ stand für Freundlichkeit, Ausdauer und Lernfreude; mit dieser Gruppe Ski zu fahren war für das gesamte Team ein Highlight, immer motiviert und neugierig. Water Term zeigte eine starke Fähigkeit, Feedback anzunehmen und voneinander zu lernen; im Laufe des Terms wurden sie zu besseren Kommunikatoren und lernten, Unbehagen auszuhalten und ihre Erfolge zu feiern.

Zudem durften wir einen neuen Head of Ignite Switzerland begrüssen. Herr Hogan hat im Mai die Leitung des Ignite Programms übernommen, sodass Frau Bugden sich stärker auf die Entwicklung des internationalen Angebots der HIF konzentrieren kann. Seine Stärken in Outdoor Learning, Wellbeing und Geografie werden sicherstellen, dass das Programm weiter gedeiht. 2025/2026 wird ein spannendes Jahr!

## IGNITE: A YEAR OF GROWTH

In the 12 weeks the Ignite students are with us, we see a dramatic shift. At the age of 13 and 14 years, young people begin moving from their “me” brain to their “we” brain. This can look like many things, but it often sounds like: What’s the point? What am I doing? Where am I going? Why am I doing this? And for some: How am I influencing or impacting others and the world?

It is the ideal age to place them in challenging situations outside of their comfort zone, so they can feel success and accomplishment as their brains rewire. If they can learn to move through hard things now, and recognise what resources they have available to them without the constant support of parents or teachers, they have a strong potential to succeed later in their schooling.

This year, we spent significant time developing our wellbeing curriculum to support this. Ignite students learn about their brain while they are here: how to optimise it, how it works, and what tools to use when their brain is stressed, emotional, or not working in their favour. One of the strengths of the programme is that they learn about the stress response and then immediately apply it while abseiling or mountain biking. They learn about mindset and then practise it while hiking or facing uncertainty. They learn about conflict resolution and respectful relationships, and then put these skills into action when they fall out with a roommate or friend.

We have also created an Ignite curriculum that allows students to continue their Year 9 learning without detracting from the experience here. This development has resulted in students feeling significantly more confident academically. One student (now returned to Year 10) told me during a Beyond Ignite call that she had just achieved her highest-ever result in a Maths test because she had learned the material here last year. She was proud of herself, but even more importantly, she recognised the transfer of knowledge and applied revision and study strategies that allowed her to be well prepared.

Our Culture Week programmess once again took us across Switzerland, Germany, and Austria. These journeys prioritised connection and collaboration outside the classroom. By immersing themselves in the diverse historical, political, social, and cultural landscapes of Europe, students broadened their horizons and gained a deeper understanding of the world around them. The experiences they shared not only enriched their education but also sparked lasting friendships.

Our Adventure Week programme also developed further this year, with Water Term spending four nights at Lake Garda. Students were challenged socially, physically, and mentally. The location of the sailing school we work with allows students to connect with each other while stepping out of their comfort zones through new activities such as sailing a catamaran or jumping into a canyon.



Each cohort brought its own unique energy and challenges. Rock Term was characterised by resilience and reflection,; with students improving how they approached social situations and conflict. It was wonderful to see them grow and consider their impact on others. Snow Term was defined by kindness, grit, and a love of learning. Skiing with this group was a highlight for all staff, as they were always enthusiastic and eager to learn. Water Term highlighted the students' ability to take feedback and learn from each other; over time they became more effective communicators and embraced discomfort while celebrating their successes.

We also welcomed a new Head of Ignite: Switzerland. Mr Hogan took over the leadership of the Ignite programme in May, allowing Ms Bugden to focus on the development of the international offering at HIF. His strengths in outdoor learning, wellbeing, and geography will ensure that the programme continues to flourish. 2025/2026 looks to be an exciting year!

## WEITERENTWICKLUNG DER GYMNASIALEN MATURITÄT (WEGM)

Bei der WEGM handelt es sich um ein schweizweites Projekt, das ab dem Schuljahr 2025/26 in die aktive Phase startet und natürlich auch für das Gymnasium am HIF relevant sein wird. Seit 30 Jahren findet das erste Mal eine Überarbeitung des Rahmenlehrplans für die Schweizer Gymnasien statt und soll einerseits den prüfungsfreien Zugang zu den Universitäten der Schweiz sichern aber auch relevante Erkenntnisse der Bildungsforschung implementieren; so wird der Fokus des Lehrplans weg vom Fokus auf Inhalte sich zur „Kompetenzorientierung“ verändern.

Der Start der Arbeit auf kantonaler Ebene wird im Schuljahr 2025/26 erfolgen, in welchem u.a. dezentral die Hauptarbeit am Curriculum in dezentral organisierten Arbeitsgruppen von Fachkollegen stattfinden wird. Die Arbeit der einzelnen Kantone verläuft nicht zuletzt auf Grund der Grösse und Anzahl der Mittelschulen/Gymnasien, den unterschiedlichen kantonalen Gepflogenheiten und Sprachregionen sowie -anforderungen sehr unterschiedlich. Im Kanton Graubünden liegt der Fokus dabei zunächst auf der Einbindung der Fachkollegien und im Anschluss daran sind umfangreiche Fortbildungsmassnahmen für alle Lehrpersonen geplant. Am HIF wird ein Fokus ganz klar auf der Förderung der Mehrsprachigkeit und dem Ausbau der fächerübergreifenden Lernsettings liegen.

Die Einführung der neuen Maturität und damit der Start auf der Grundlage des neuen Rahmenlehrplans ist für das Schuljahr 2028/29 in der 3. Gymnasialklasse vorgesehen.

## DEVELOPMENT OF THE GYMNASIAL MATURITY CERTIFICATE (WEGM)

WEGM is a nationwide project starting in the 2025/26 school year and relevant for the Gymnasium at HIF. For the first time in 30 years, the framework curriculum for Swiss Gymnasiums is being revised. The aim is to secure admission to Swiss universities without entrance examinations while also integrating key findings from educational research. As a result, the curriculum will shift away from a focus on content and move toward a competence-oriented approach.

The work at the cantonal level begins in the 2025/26 school year. During this phase, most of the curriculum development will take place in decentralised working groups organised by subject teachers. The work in each canton will look quite different due to factors such as the number and size of secondary schools, varying cantonal practices, and differences in linguistic regions and requirements. In the canton of Grisons, the initial focus will be on involving the subject teams, followed by extensive professional development measures for all teachers. At HIF, a clear emphasis will be placed on promoting multilingualism and expanding interdisciplinary learning settings.

The introduction of the new Maturity Certificate, and thus the start based on the new framework curriculum, is planned for the 2028/29 school year in the third year of the Gymnasium.

## EINFÜHRUNG DES INTERNATIONAL ADVANCED DIPLOMA (IAD)

Das Schuljahr 2024/25 markierte am HIF einen akademischen Wendepunkt mit der Schaffung und Einführung des International Advanced Diploma (IAD). Die Idee dahinter war von Anfang an klar: Ein Bildungsangebot anzubieten, welches akademisches Niveau mit praxisorientiertem, zukunftsgerichtetem Lernen verbindet und gleichzeitig der HIF Mission einer personalisierten Bildung treu bleibt.

Basierend auf dem britischen A level System ermöglicht das IAD den Schülerinnen und Schülern, international anerkannte Abschlüsse zu erwerben und gleichzeitig persönliche Kompetenzen, systemisches Denken und Führungsfähigkeiten zu entwickeln. Es bietet Flexibilität und Wahlmöglichkeiten, sodass jeder Lernende einen Weg gestalten kann, der den eigenen Stärken und Zielen entspricht.

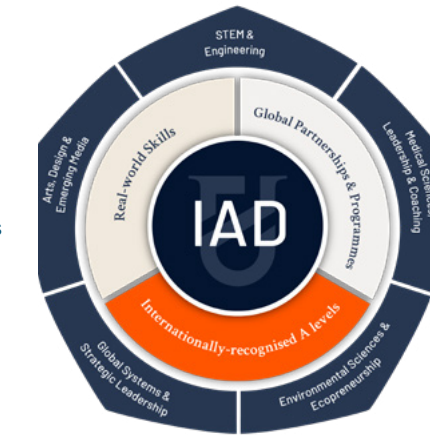
Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen der Planung und Vorbereitung: die Entwicklung des Lehrplans, die Angleichung von Unterrichtsstandards, die Weiterbildung des Personals und eine erste Einführung des Programms für Familien in der Schweiz und im Ausland. Vieles davon geschah gegen Ende des Jahres und verlangte hohe Flexibilität, Teamarbeit und einen gemeinsamen Glauben an diese neue Ausrichtung.

Die ersten Zertifikatsjahre (Years 9–11) bilden die akademische Grundlage des Programms, mit einem forschungsorientierten Curriculum, das Selbstvertrauen und Eigenständigkeit fördert. In den Diplomjahren (Years 12–13) wählen die Schülerinnen und Schüler drei bis vier A level Fächer wie Mathematik, Business Management, Psychologie, Biologie, Chemie, Geografie, Physical Education oder Digital Media and Design. Ergänzt wird dies durch eine Extended Project Qualification (EPQ) und ein Future Skills Profile, das Fortschritte in Zusammenarbeit, Kreativität und kritischem Denken sichtbar macht.

Praxisnahes Lernen ist fest in die Struktur eingebettet: durch Feldarbeit, Outdoor Education, Module zu Leadership und Wellbeing sowie Partnerschaften mit Organisationen wie dem Villars Institute.

Als eine der Vorreiter innerhalb von Education in Motion (EiM) trägt HIF dazu bei, die Zukunft der Bildung in unserer globalen Schulfamilie mitzugestalten. Das IAD wird ein wichtiger Schritt sein, um akademische Exzellenz mit globaler Verantwortung und realer Wirkung zu verbinden.

Die Einführung eines neuen Bildungsprogramms ist keine leichte Aufgabe. Sie erfordert Weitblick, Ausdauer und den Mut, etwas Neues zu wagen. Das IAD vereint all diese Eigenschaften. Es ist Herausforderung und Chance zugleich, und wir sind fest entschlossen, es zu einer Erfolgsgeschichte für Lernen und Wachstum am HIF zu machen – “Possibility, amplified”.



## INTRODUCING THE INTERNATIONAL ADVANCED DIPLOMA (IAD)

The 2024/25 school year marked a turning point in HIF's academic development with launch of EiM's International Advanced Diploma (IAD). The idea behind it was clear from the start: to offer a programme that combines academic rigour with practical, future-focused and personalised education.

Built on the British A level system, the IAD allows students to pursue internationally recognised qualifications while developing personal competencies, systemic thinking and leadership skills. It offers flexibility and choice, enabling every learner to shape a pathway that fits their strengths and ambitions.

The past year focused on preparation: aligning teaching standards, training staff and starting to introduce the programme to our current families. Much of this work took place late in the year, demanding agility, teamwork and a shared belief in what this new direction represents.

The earlier certificate years (Years 9–11) lay the academic foundation for the programme, with an inquiry-based curriculum that builds confidence and independence. In the Diploma Years (12 and 13), students will select three to four A level subjects such as Mathematics, Business Management, Psychology, Biology, Chemistry, Geography, Physical Education or Digital Media and Design. These are complemented by an Extended Project Qualification (EPQ); all qualifications and credentials are saved in a digital Future Skills Profile that tracks growth in collaboration, creativity and critical thinking.

Real-world learning is built into the structure: through fieldwork, outdoor education, leadership and wellbeing modules, and partnerships with organisations such as the Villars Institute. The IAD will serve as an important step towards aligning academic excellence with global citizenship and real-world purpose. It's both a challenge and an opportunity, and we're fully committed to making it the next chapter in HIF's story of learning, growth and possibility – amplified.



# Sports Academy Bericht

Im vergangenen Schuljahr wurde die Sports Academy neu organisiert und erhielt eine neue Leitung. In enger Zusammenarbeit mit dem Skisport-Förderverein betreiben wir aktuell vier regionale Leistungszentren, die das Label von Swiss-Ski tragen.

Die operative Verantwortung für den sportlichen Bereich liegt bei der HIF Sports Academy. Sämtliche Trainerinnen und Trainer sind beim Hochalpinen Institut Ftan (HIF) angestellt. Die Trägerschaft der Swiss-Ski-Labels liegt beim Verein Skisport Förderverein Regiun Parc Naziunal, in dem die Regionen Münstertal, Unterengadin und Samnaun vertreten sind. Im Oktober wurde Mario Denoth als neuer Präsident des Vereins gewählt.

## PERSONALSTRUKTUR

Die Sportklasse HIF verfügt derzeit über insgesamt 5 Vollzeitstellen in den Disziplinen Ski Alpin, Snowboard, Biathlon und Langlauf. Das Trainerteam setzt sich wie folgt zusammen:

- Marco Tumler – Cheftrainer Ski Alpin (100 %)
- Pavel Jonke – Trainer Ski Alpin (90 %, bis Schuljahresende), Nachfolge durch Laura Lindegger (100%)
- Laura Caduff – Cheftrainerin Biathlon (100 %)
- Philipp Kontrier – Trainer Snowboard/Freeski (100 %)
- Otti Sivertsen – Cheftrainer Langlauf and sportlicher Leiter (100 %)

## ATHLETINNEN UND ATHLETEN

Über 60 Nachwuchssportlerinnen und -sportler trainieren derzeit innerhalb unserer Strukturen. Mehr als die Hälfte davon (33) besucht parallel die Gymnasialstufe am HIF. Die aktuelle Verteilung:

- Langlauf: 15 Langläuferinnen und Langläufer
- Biathlon: 15 Biathletinnen und Biathleten
- Ski Alpin: 18 Athletinnen und Athleten
- Snowboard/Freeski: 9 Athletinnen und Athleten
- Zusätzlich: 7 Athletinnen und Athleten im Konditionstraining/Athletic Training

Wir bieten ein umfassendes Ganzjahresprogramm mit mehrmaligem, täglichem Training sowie regelmässigen Trainingslagern. Die Biathletinnen und Biathleten trainieren auf der Anlage Sclamischot. Zur Verfügung stehen zudem ein eigener Kraftraum, Fahrzeuge und weitere sportliche Infrastruktur. Die Sports Academy engagiert sich zudem aktiv in der Durchführung regionaler und nationaler Wettkämpfe, in Kooperation mit dem Bündner Skiverband, Biathlon Sclamischot sowie lokalen Skiclubs.

## SPORTLICHE ERFOLGE

Unsere Athletinnen und Athleten konnten im Schuljahr 2024/25 beachtliche Erfolge feiern:

- Andri Aebi – Doppel-Gold bei den Schweizer Meisterschaften im Ski-Orientierungslauf; Qualifikation für die Europameisterschaften in Finnland
- Marchet Nesa – Gold im Teamsprint Langlauf
- Saskia Barbüda – Bronze im Langlauf; Teilnahme am European Youth Olympic Festival (EYOF) in Georgien
- Laila Grass Biathlon – Gold beim Internationale Ländervergleich IBU
- Carlo Kirchen und Andrin Steiger – als beste des Jahrgangs 2009 Swiss Ski für den “Liatoppen” Biathlon-Event selektioniert.

## JAHRESABSCHLUSS UND EHRUNGEN 2025

Im Rahmen unseres Jahresabschlusses wurden folgende Athletinnen und Athleten ausgezeichnet:

- HIF Sportlerin des Jahres: Saskia Barbüda (Langlauf)
- HIF Sportler des Jahres: Andri Aebi (Ski-OL)
- Newcomerin des Jahres: Laila Grass (Biathlon)
- Teamplayer Awards: Dea Mosca (Freeski), Elena Nemec (Biathlon), Jon Nesa (Langlauf), Nora Zegg (Ski)



# Sports Academy Report

We have restructured the HIF Sports Academy over the last year. In close collaboration with the Ski Sports Support Association, we now operate four regional performance centres that carry the official Swiss-Ski label. The HIF Sports Academy is responsible for the operational management of sports activities and allcoaches are employed by HIF.

## COACHING STAFF

Currently, the HIF sports class operates with a total of 5 full-time positions across alpine skiing, snowboarding, biathlon, and cross-country skiing. The coaching team is structured as follows:

- Marco Tumler – Head Coach Alpine Skiing (100%)
- Pavel Jonke – Alpine Skiing Coach (90%, until end of school year); to be succeeded by Laura Lindegger
- Laura Caduff – Head Coach Biathlon (100%)
- Philipp Kontrier – Snowboard/Freeski Coach (100%)
- Otti Kare Sivertsen – Head Coach Cross-Country Skiing and Sports Director (100%)

## ATHLETES

More than 60 athletes are currently training within our sports structures. Around half of them are also enrolled at HIF as students. The distribution is as follows:

- Cross-Country Skiing: 15 cross-country skiers
- Biathlon: 15 biathletes
- Alpine Skiing: 19 athletes
- Snowboard / Freeski: 9 athletes
- An additional 7 athletes focus on physical conditioning training

We offer a comprehensive year-round training program, including multiple daily sessions and regular training camps. Biathletes train at the Sclamischot Biathlon Facility. Additional resources include our own weight room, vehicles, and other sports infrastructure. The Sports Academy is actively involved in organising regional and national competitions in partnership with the Graubünden Ski Association, Biathlon Sclamischot, and local ski clubs.

## ATHLETIC ACHIEVEMENTS

Our athletes achieved outstanding results during the 2024/25 academic year:

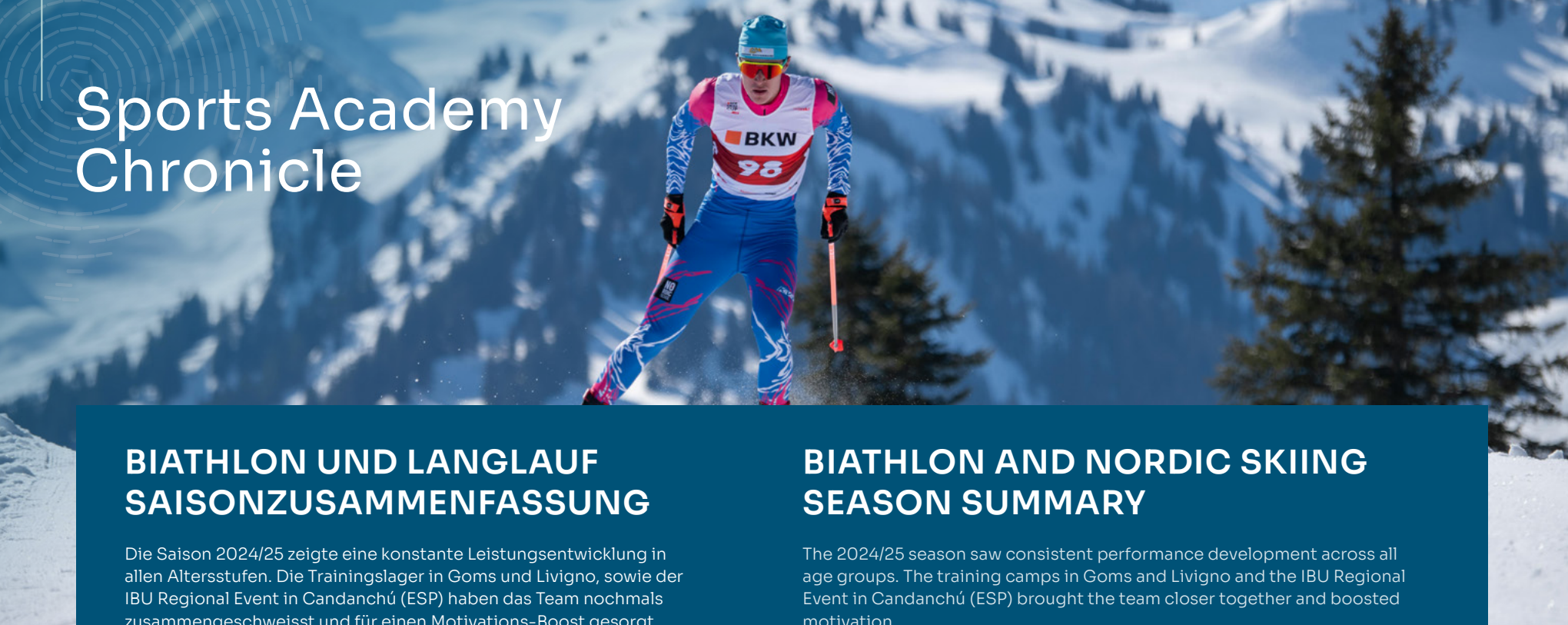
- Andri Aebi – Double gold medal at the Swiss Ski Orienteering Championships; qualified for the European Championships in Finland
- Marchet Nesa – Gold medal in the cross-country team sprint
- Saskia Barbüda – Bronze medal in cross-country skiing; member of the Swiss team at the European Youth Olympic Festival (EYOF) in Georgia
- Laila Grass Biathlon – Gold at the International Country Comparison IBU
- Carlo Kirchen and Andrin Steiger selected as the best Swiss Ski athletes born in 2009 for the “Liatoppen” Biathlon Event in Norway

## 2025 YEAR-END AWARDS

As part of our annual closing ceremony, the following athletes were honoured:

- HIF Sportswoman of the Year: Saskia Barbüda (Cross-Country Skiing)
- HIF Sportsman of the Year: Andri Aebi (Ski Orienteering)
- Newcomer of the Year: Laila Grass (Biathlon)
- Team Player Awards: Dea Mosca (Freeski), Elena Nemec (Biathlon), Jon Nesa (Cross-Country Skiing), Nora Zegg (Ski)





# Sports Academy Chronicle

## BIATHLON UND LANGLAUF SAISONZUSAMMENFASSUNG

Die Saison 2024/25 zeigte eine konstante Leistungsentwicklung in allen Altersstufen. Die Trainingslager in Goms und Livigno, sowie der IBU Regional Event in Candanchú (ESP) haben das Team nochmals zusammengeschweisst und für einen Motivations-Boost gesorgt.

Im Wettkampf zeigten unsere Athletinnen und Athleten starke Leistungen. Andrin Steiger verpasste im gesamten Winter lediglich zweimal das Podest, wann immer er im SwissCup am Start war. Er wurde zusammen mit Carlo Kirchen und Luca Benderer aufgrund ihrer starken Leistungen zu Beginn der Saison nachträglich für den AlpenCup im Februar selektioniert.

Zusätzlich wurden Carlo Kirchen und Andrin Steiger als beste des Jahrgangs 2009 für den Liatoppen Event in Norwegen selektioniert. Beide kehrten mit sehr starken Leistungen zurück (Andrin mit einem 2. Rang in der Staffel und einem 8. Rang, Carlo mit einem 13. Rang.)

Lukas Fliri erreichte beim AlpenCup in Hochfilzen mit dem 4. Rang sein bestes internationales Resultat.

Im Nachwuchs überzeugten besonders Laila Grass und Simon Camastral. Laila holte Gold beim Ländervergleich Finsterau und wurde 2. in der SwissCup-Gesamtwertung, Simon gewann ebenfalls Gold in Finsterau und Bronze bei der Challenger-SM in Les Mosses. Zum Abschluss wurden 4 von 6 Athletinnen und Athleten: innen für das Interregionskader selektioniert.

## BIATHLON AND NORDIC SKIING SEASON SUMMARY

The 2024/25 season saw consistent performance development across all age groups. The training camps in Goms and Livigno and the IBU Regional Event in Candanchú (ESP) brought the team closer together and boosted motivation.

In competition, our athletes delivered strong performances. Andrin Steiger missed the podium only twice throughout the entire winter when he competed in the SwissCup. He, together with Carlo Kirchen and Luca Benderer, was later selected for the AlpenCup in February thanks to their strong results at the beginning of the season.

In addition, Carlo Kirchen and Andrin Steiger were selected as the best athletes born in 2009 for the Liatoppen event in Norway. Both returned with very strong performances (Andrin with a 2nd place (relay) and an 8th place, Carlo with 13th place).

Lukas Fliri achieved his best international result with a 4th place at the AlpenCup in Hochfilzen.

Laila Grass and Simon Camastral were particularly impressive among the junior athletes. Laila won gold at the Finsterau international competition and came 2nd in the Swiss Cup overall standings, while Simon also won gold in Finsterau and bronze at the Challenger Swiss Championships in Les Mosses.

Finally, four out of six athletes were selected for the interregional squad.

## SWISSCUP GESAMTWERTUNG

- MJUG1: 2. Andrin Steiger – 3. Lukas Fliri – 5. Luca Benderer – 8. Carlo Kirchen – 11. Leon Baumgartner
- WJUG1: 10. Alena Camastral
- W13: 2. Laila Grass – 6. Elena Nemec
- W15: 8. Laurynne Denoth – 10. Helena Richter
- M15: 5. Simon Camastral

## SWISSCUP OVERALL RANKING

- MJUG1: 2nd Andrin Steiger – 3rd Lukas Fliri – 5th Luca Benderer – 8th Carlo Kirchen – 11th Leon Baumgartner
- WJUG1: 10th Alena Camastral
- W13: 2nd Laila Grass – 6th Elena Nemec
- W15: 8th Laurynne Denoth – 10th Helena Richter
- M15: 5th Simon Camastral



CHRONIK BIATHLON SAISON  
2024/25  
CHRONICLE OF THE 2024/25  
BIATHLON SEASON

August 24  
August 24

Saisonstart Kick-off in Prui  
Laila Grass (2013) neu im Team  
Nordic Weekend Andermatt

Season kick-off in Prui  
Laila Grass (2013) joins the team  
Nordic Weekend in Andermatt

September 24  
September 24

Sommerwettkampf in Lenzerheide  
Summer competition in Lenzerheide

Oktober 24  
October 24

Powertest  
Trainingslager Livigno (Höhe)  
  
Power test  
Training camp in Livigno (altitude)

November 24  
November 24

Erste Schneekontakte and Testläufe  
First snow contact and test runs

Dezember 24  
December 24

SwissCup Lenzerheide  
o 1. und 3. Platz Lukas Fliri  
o 3. Platz Andrin Steiger  
AlpenCup Pokljuka (Lukas Fliri)  
  
SwissCup Lenzerheide  
o 1st and 3rd place Lukas Fliri  
o 3rd place Andrin Steiger  
AlpenCup Pokljuka (Lukas Fliri)

Januar 25  
January 25

SwissCup Sclamischot (Heimrennen)  
o 2. und 3. Rang Andrin Steiger  
o 1. und 3. Rang Laila Grass  
o 3. Rang Simon Camastral

AlpenCup Hochfilzen  
o 4. Platz Sprint – Lukas Fliri (bisher bestes int.  
Resultat Elite)

SwissCup Sclamischot (home race)  
o 2nd and 3rd place Andrin Steiger  
o 1st and 3rd place Laila Grass  
o 3rd place Simon Camastral

AlpenCup Hochfilzen  
o 4th place sprint – Lukas Fliri (best  
international result in elite category to date)

Februar 25  
February 25

SwissCup Notschrei,  
o Notschrei: Andrin 3. und 2. Platz, Lukas 3. Platz  
Swiss Cup Prémanon  
o Carlo mit 2x 1. Platz, Lukas 2. Platz, Luca 3. Platz  
Swiss Cup Langis (Challenger)  
o 2x 2. Rang Laila Grass  
o 3. Rang Simon Camastral  
o Jg. 2009 Nachträgliche AlpenCup–Selektion:  
Carlo, Luca, Andrin

Alpen Cup Valdidentro (Lukas, Alena, Carlo, Andrin,  
Luca)

SwissCup Notschrei:  
o Andrin 3rd and 2nd place, Lukas 3rd place

Swiss Cup Prémanon  
o Carlo with 2x 1st place, Lukas 2nd place, Luca  
3rd place

Swiss Cup Langis (Challenger)  
o 2x 2nd place Laila Grass  
o 3rd place Simon Camastral (Born in 2009)  
o Subsequent Alpine Cup selection: Carlo, Luca,  
Andrin

Alpine Cup Valdidentro (Lukas, Alena, Carlo, Andrin,  
Luca)

März 25  
March 25

Schweizermeisterschaften Challenger – Les Mosses  
o Bronze M15 – Simon Camastral  
o Top-10 – Lauryne Denoth (W15)  
Ländervergleich Finsterau (GER)  
o Gold W13 – Laila Grass  
o Gold M15 – Simon Camastral

Goms normale Kategorien (Jug 1)  
o Andrin Steiger: 2. Platz und 3. Platz, Lukas Fliri  
3. Platz

Swiss Challenger Championships – Les Mosses  
o Bronze M15 – Simon Camastral  
o Top 10 – Lauryne Denoth (W15)

International competition in Finsterau (GER)  
o Gold W13 – Laila Grass  
o Gold M15 – Simon Camastral

Goms normal categories (Jug 1)  
o Andrin Steiger: 2nd place and 3rd place, Lukas  
Fliri 3rd place

April 25  
April 25

Liatoppen Event in Norwegen  
o Carlo Kirchen und Andrin Steiger als beste  
des Jahrgangs 2009 für den Liatoppen Event  
selektioniert. Beide kehren mit sehr starken  
Leistungen zurück (Andrin mit einem 2. Rang  
in der Staffel und einem 8. Rang, Carlo mit  
einem 13. Rang)  
o Powertest

Liatoppen Event  
o Carlo Kirchen and Andrin Steiger selected  
as the best 2009 athletes for the Liatoppen  
Event. Both return with very strong  
performances (Andrin 2nd place (relay) and  
8th place, Carlo 13th place).

Power test

Mai/Juni 25  
May/June 25

Lauftrainings in Davos  
Seelaufserie Davos

Running training in Davos  
Davos lake running series

Juli 25  
July 25

Trainingslager Goms  
IBU Regional Event Candanchú (ESP)

Training camp in Goms  
IBU Regional Event Candanchú (ESP)



## SKI ALPIN

Im Sommer und Herbst arbeiteten wir intensiv im Athletikbereich, mit einem klaren Fokus auf Kraft und Ausdauer. Mitte September absolvierten wir das erste Skitraining in der Skihalle Neuss. Wie jedes Jahr war diese Einheit sehr wertvoll und lehrreich. Ende September stand der obligatorische BSV Powertest in Landquart auf dem Programm. Ab den Herbstferien verbrachten wir bis zum Winter viel Zeit auf dem Kaunertaler Gletscher und auf der Diavolezza, wo wir während der gesamten Vorbereitung unter ausgezeichneten Bedingungen trainieren konnten.

Die lange Wintersaison verlief für einige Athletinnen und Athleten sehr erfolgreich, auch wenn mit etwas mehr Kontinuität noch mehr möglich gewesen wäre. Die Analysen mit den Sportlerinnen und Sportlern laufen bereits, und wir suchen gemeinsam nach Wegen, uns weiter zu verbessern.

Die heimischen Skigebiete in Scuol und Samnaun nutzten wir bis zum Schluss und standen bis zu den Maiferien auf den Skiern. Die Maiferien dienten anschliessend zur Erholung, damit wir danach frisch und regeneriert in die neue Vorbereitung starten konnten.

## ALPINE SKIING

During the summer and autumn, we worked intensively on athletic development, with a clear focus on strength and endurance. In mid-September, we completed our first ski training session in the Neuss indoor ski hall. As every year, this training proved to be extremely valuable and instructive. At the end of September, the mandatory BSV Power Test in Landquart was on the programme. From the autumn holidays until winter, we spent a great deal of time on the Kaunertal Glacier and the Diavolezza, where we were able to train under excellent conditions throughout the entire preparation period.

The long winter season was very successful for several athletes, although with a bit more consistency, even more would have been possible. The performance analyses with the athletes are already underway, and together we are looking for ways to continue improving.

We made full use of the local ski areas in Scuol and Samnaun right to the end and were on snow until the May holidays. The May break was used for recovery so that we could begin the next preparation phase fresh and fully regenerated.



|                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>August 24</b><br>August 24       | Schulbeginn und Kick-off Teamevent der gesamten Sports Academy<br><br>Start of school and kick-off team event for the entire Sports Academy                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>September 24</b><br>September 24 | Ski Trainingslager in der Skihalle Neuss<br>BSV Powertest in Landquart<br>Erstes Skitraining auf dem Kaunertaler Gletscher<br><br>Ski training camp at the Neuss indoor ski hall<br>BSV power test in Landquart<br>First ski training on the Kaunertal Glacier                                                                                                                                                                          |
| <b>Oktober 24</b><br>October 24     | Herbstferien Trainingslager im Kaunertal und auf der Diavolezza<br><br>Autumn break training camp in Kaunertal and on the Diavolezza                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>November 24</b><br>November 24   | Skitrainings im Kaunertal, Diavolezza, Corvatsch und in Samnaun<br>FIS Athletinnen haben erste Wettkämpfe in Arosa und Schilthorn<br><br>Ski training in Kaunertal, Diavolezza, Corvatsch, and Samnaun<br>FIS athletes have their first competitions in Arosa and Schilthorn                                                                                                                                                            |
| <b>Dezember 24</b><br>December 24   | Erste Rennen für die JO auf dem Reschenpass und Int. Silvano Beltrametti Rennen auf der Lenzerheide<br>Reschenpass Dreiländer Kids Race Rachel Krapf 4. Platz, Remo Zegg 3. Platz, Jack Steiger-Thorpe 2. Platz<br><br>First races for JO on the Reschen Pass and Int. Silvano Beltrametti race on the Lenzerheide<br>Reschen Pass Three Countries Kids Race Rachel Krapf 4th place, Remo Zegg 3rd place, Jack Steiger-Thorpe 2nd place |

|                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Januar 25</b><br>January 25   | Erste BSV Rennen in Arosa und Lenzerheide, erstes Engadin Ski Cup Rennen in Zuoz und Pontresina<br>Rachel 5. Platz BSV GS Arosa, Tina Krapf mit 2. Schnellster Zeit im 2. Lauf<br>Rachel und Tina Krapf Qualifizieren sich für ihre ersten IRO Rennen in Malbun und Alt St. Johann<br><br>First BSV races in Arosa and Lenzerheide, first Engadin Ski Cup races in Zuoz und Pontresina<br>Rachel 5th place BSV GS Arosa, Tina Krapf with 2nd fastest time in the 2nd run<br>Rachel and Tina Krapf qualify for their first IRO races in Malbun and Alt St. Johann                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Februar 25</b><br>February 25 | Technik-Wettbewerb in Davos<br>Engadin Ski Cup GS in Zuoz, Doppelsieg von Tina Krapf und Janina Hässig, 1. Platz Remo Zegg<br>Engadin Ski Cup CR auf dem Corvatsch Flurina Rauch 3. Platz<br>BSV SG in Obersaxen Rachel Krapf mit Platz 7. und Platz 6., 8. Platz Janina Hässig<br>IRO Flumserberg Rachel Krapf und Janina Hässig qualifizieren sich für die Teilnahme<br>Prättigau Cup St. Antönien Sieg von Rachel Krapf und Jack Steiger-Thorpe, Nele Kirner 1. Platz und 2. Platz, Tina Krapf 2 x 2. Platz, Remo Zegg 2. Platz und 3. Platz<br><br>Technical competition in Davos<br>Engadin Ski Cup GS in Zuoz, double victory for Tina Krapf and Janina Hässig, 1st place Remo Zegg<br>Engadin Ski Cup CR on the Corvatsch Glacier Flurina Rauch 3rd place<br>BSV SG in Obersaxen Rachel Krapf in 7th and 6th place, 8th place Janina Hässig<br>IRO Flumserberg Rachel Krapf and Janina Hässig qualify for participation<br>Prättigau Cup St. Antönien Victory for Rachel Krapf and Jack Steiger-Thorpe, Nele Kirner 1st and 2nd place, Tina Krapf 2 x 2nd place, Remo Zegg 2nd and 3rd place |

|                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>März 25</b><br>March 25  | BSV GS und SL in Davos/Grüsch<br>Engadin Ski Cup GS in Scuol, Flurina Rauch 2. Platz, Doppelsieg von Janina Hässig und Rachel Krapf, Tina Krapf 4. Platz, Nele Kirner und Remo Zegg Sieg<br>Engadin Ski Cup Finale in Sils 3-fach Sieg Damen U16, Henrieke Philippsen, Rachel und Tina Krapf<br>Gesamtwertung Engadin Ski Cup Flurina Rauch 1. Platz U12, Tina Krapf 1. Platz und Rachel Krapf 2. Platz U16, Remo Zegg 2. Platz U16<br>Bündner Meisterschaften in Samnaun Top 10 Plätze von Rachel Krapf und Nele Kirner<br><br>BSV GS and SL in Davos/Grüsch<br>Engadin Ski Cup GS in Scuol, Flurina Rauch 2nd place, double victory for Janina Hässig and Rachel Krapf, Tina Krapf 4th place, Nele Kirner and Remo Zegg victory<br>Engadin Ski Cup Final in Sils Triple victory for women's U16, Henrieke Philippsen, Rachel and Tina Krapf overall ranking Engadin Ski Cup Flurina Rauch 1st place U12, Tina Krapf 1st place and Rachel Krapf 2nd place U16, Remo Zegg 2nd place U16<br>Graubünden Championships in Samnaun Top 10 places for Rachel Krapf and Nele Kirner |
| <b>April 25</b><br>April 25 | Skipisten in Samnaun und Scuol werden noch bis Ende April fürs Training genutzt<br>22. Int. Silvretta Schülercup 2025 in Samnaun, Dreiländerrennen in Schöneben wird aufgrund der Verhältnisse abgesagt, IRO Trainingslager in Samnaun für Remo Zegg und Rachel Krapf<br><br>Ski slopes in Samnaun and Scuol will continue to be used for training until the end of April<br>22nd Int. Silvretta School Cup 2025 in Samnaun, Three Countries Race in Schöneben canceled due to bad conditions, IRO training camp in Samnaun for Remo Zegg and Rachel Krapf                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

|                           |                                                                                                                                                                                                                            |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Mai 25</b><br>May 25   | Maiferien als Pause genutzt, Aufbautraining im Konditionsbereich<br><br>May holidays used as a break, conditioning training                                                                                                |
| <b>Juni 25</b><br>June 25 | Schulschlussfeier mit Ehrung der Athleten<br>End-of-school ceremony with athlete honors                                                                                                                                    |
| <b>Juli 25</b><br>July 25 | Sommerferien, Bike Tour zum Comer See, Klettersteig Tour im Prättigau und einzelne Trainings am HIF<br><br>Summer vacation, bike tour to Lake Como, via ferrata tour in Prättigau, and individual training sessions at HIF |



## SNOWBOARD/SKI FREESTYLE CHRONIK

### Night Jam (Rail Contest, Tarasp): Lokaler Wettbewerb

- U11 boys SB  
- 2. Moritz Haibel
- U13 girls SB  
- 1. Frieda Haibel
- U15 boys SB  
- 1. Andri Erni  
- 2. Marino Taverna  
- 3. Flurin Gisep
- SKI Men  
- 2. Dea Mosca

### Bügl Grond (Rail Contest, Scuol): Lokaler Wettbewerb

- U12 boys SB  
- 2. Moritz Haibel
- U12 girls SB  
- 2. Frieda Haibel
- U16 boys SB  
- 1. Flurin Gisep  
- 2. Marino Taverna  
- 3. Andri Erni
- U16 boys SKI  
- 3. Dea Mosca

### Davos Open (Slopestyle, Davos): Nationaler Wettbewerb

- U11 boys SB  
- 5. Moritz Haibel
- U13 girls SB  
- 3. Frieda Haibel

- 15 boys SB  
- Andri Erni und Flurin Gisep haben das Finale verpasst
- Kids Laax Open (Slopestyle/Rail, Laax): Nationaler Wettbewerb**
  - U13 girls SB  
- 3. Frieda Haibel
  - U15 boys SB  
- Marino Taverna, Andri Erni und Flurin Gisep haben das Finale verpasst

### Local Hero (Slopestyle, Scuol): Lokaler Wettbewerb

- U11 boys SB  
- 2. Moritz Haibel
- U13 girls SB  
- 1. Frieda Haibel
- U15 boys  
- 1. Andri Erni  
- 2. Marino Taverna  
- 3. Flurin Gisep
- Men Ski  
- 2. Dea Mosca

### Junior Swiss Champs (Slopestyle, Corvatsch): Nationaler Wettbewerb

- U11 boys SB  
- 4. Moritz Haibe
- Frieda Haibel (U13 girls), Marino Taverna und Flurin Gisep (alle U15) haben das Finale verpasst

## SNOWBOARD/SKI FREESTYLE CHRONICLE

### Night Jam (Rail Contest, Tarasp): Local contest

- U11 boys SB  
- 2nd Moritz Haibel
- U13 girls SB  
- 1st Frieda Haibel
- U15 boys SB  
- 1st Andri Erni  
- 2nd Marino Taverna  
- 3d Flurin Gisep
- SKI Men  
- 2nd Dea Mosca

### Bügl Grond (Rail Contest, Scuol): Local contest

- U12 boys SB  
- 2nd Moritz Haibel
- U12 girls SB  
- 2nd Frieda Haibel
- U16 boys SB  
- 1st Flurin Gisep  
- 2nd Marino Taverna  
- 3d Andri Erni
- U16 boys SKI  
- 3d Dea Mosca

### Davos Open (Slopestyle, Davos): National contest

- U11 boys SB  
- 5th Moritz Haibel
- U13 girls SB  
- 3d Frieda Haibel

- 15 boys SB  
- Andri Erni and Flurin Gisep missed the final
- Kids Laax Open (Slopestyle/Rail, Laax): National contest**
  - U13 girls SB  
- 3d Frieda Haibel
  - U15 boys SB  
- Marino Taverna, Andri Erni and Flurin Gisep missed the final

### Local Hero (Slopestyle, Scuol): Local contest

- U11 boys SB  
- 2nd Moritz Haibel
- U13 girls SB  
- 1st Frieda Haibel
- U15 boys  
- 1st Andri Erni  
- 2nd Marino Taverna  
- 3d Flurin Gisep
- Men Ski  
- 2nd Dea Mosca

### Junior Swiss Champs (Slopestyle, Corvatsch): National contest

- U11 boys SB  
- 4th Moritz Haibel
- Frieda Haibel (U13 girls), Marino Taverna and Flurin Gisep (all U15) missed the final

### Wanderpokale – Scuol

Contest in Wertung:

- Local Hero (Slopestyle), Rail Jam Tarasp (Rail Contest), Bügl Grond (Rail Contest)
- King Snowboard: Andri Erni
- Queen Snowboard: Frieda Haibel

### Challenge cups – Scuol

Contest in ranking:

- Local Hero (slopestyle), Rail Jam Tarasp (rail contest), Bügl Grond (rail contest)
- King Snowboard: Andri Erni
- Queen Snowboard: Frieda Haibel

## TRAININGSLAGER IM OKTOBER AM HINTERTUXER GLETSCHER

### HIF Backyard Railpark Tarasp

Training und Set-up in Tarasp konnten ausgebaut werden. Zu den 6 Obstacles vom letzten Jahr kam noch eine Box und 2 Kicker dazu. Zudem hat die Gemeinde zusätzlich 5 Scheinwerfer Masten aufgestellt, um für bessere Beleuchtung zu sorgen.

Kinder haben von dem erweiterten Set-up sehr profitiert und Einheimische sowie Ski-Snowboardlehrer haben das Angebot vermehrt genutzt. Zusammenarbeit mit der Gemeinde hat sehr gut funktioniert.

Trainingslager auf Schnee in einer Halle Anfang Juli in Landgraaf (Niederlande).

## TRAINING CAMP IN OCTOBER AT THE HINTERTUX GLACIER

### HIF Backyard Railpark Tarasp

Training in Tarasp has been extended and the setup upgraded. In addition to last year's six obstacles, a box and two kickers have been added. The municipality has also installed five floodlight masts to provide better lighting.

The children benefited enormously from the expanded setup, and the facilities were intensely used by locals, ski and snowboard instructors. Cooperating with the municipality worked very well.

Training camp on snow at the beginning of July in Landgraaf (Netherlands) in an indoor facility



August 24

August 24

Schulbeginn und Kick-off Teamevent der gesamten Sports Academy  
Skaten  
Kraft- und Akrobatiktraining  
Start of school and kick-off team event for the entire Sports Academy  
Skating  
Strength and acrobatics training

September 24

September 24

Powertest (Davos)  
Banger Park (Scharnitz)  
Kraft- und Akrobatiktraining  
Power test (Davos)  
Banger Park (Scharnitz)  
Strength and acrobatics training

Oktober 24

October 24

Sponsorenlauf  
Trainingslager (Hintertuxer Gletscher)  
Banger Park (Scharnitz)  
Kraft- und Akrobatiktraining  
Sponsored run  
Training camp (Hintertux Glacier)  
Banger Park (Scharnitz)  
Strength and acrobatics training

November 24

November 24

Trainingstage am Stubai Gletscher  
Kurzes Trainingslager am Hintertuxer Gletscher  
Banger Park (Scharnitz)  
Kraft- und Akrobatiktraining  
Railcontest Silvaplana  
Training days at the Stubai Glacier  
Short training camp at the Hintertux Glacier  
Banger Park (Scharnitz)  
Strength and acrobatics training  
Rail contest Silvaplana

Dezember 24

December 24

Erste Trainingstage zuhause auf dem Schnee, sowie im HIF Backyard Railpark Tarasp, in Ischgl und Corvatsch  
Swiss Ski Developper Camp in Davos  
Kraft- und Akrobatiktraining  
First training days at home on the snow, as well as at the HIF Backyard  
Railpark Tarasp, in Ischgl, and Corvatsch  
Swiss Ski Developer Camp in Davos  
Strength and acrobatics training

Januar 25

January 25

Trainingstage auf dem Skigebiet Motta Naluns, Corvatsch, Ischgl und im HIF Backyard Railpark Tarasp  
Kraft- und Akrobatiktraining  
Contest Tarasp (Rail Contest) – Night Jam  
Training days at the Motta Naluns, Corvatsch, and Ischgl ski resorts and at the HIF Backyard Railpark Tarasp  
Strength and acrobatics training  
Contest Tarasp (Rail Contest) – Night Jam

Februar 25

February 25

Trainingstage auf dem Skigebiet Motta Naluns, Laax, Davos und am HIF Backyard Railpark Tarasp  
Kraft- und Akrobatiktraining  
Contest Davos (Slopestyle) – Davos Open  
Training days at the Motta Naluns, Laax, and Davos ski resorts and at the HIF Backyard Railpark Tarasp  
Strength and acrobatics training  
Contest Davos (slopestyle) – Davos Open

März 25

March 25

Trainingstage auf dem Skigebiet Motta Naluns und in Laax  
Kraft- und Akrobatiktraining  
Contest Laax (Slopestyle) – Kids Laax Open  
Contest Scuol (Rail Contest) – Bügl Grond  
Contest Motta Naluns (Slopestyle) – Local Hero  
Training days at the Motta Naluns and Laax ski resorts  
Strength and acrobatics training  
Contest Laax (slopestyle) – Kids Laax Open  
Contest Scuol (rail contest) – Bügl Grond  
Contest Motta Naluns (slopestyle) – Local Hero

April 25

April 25

Trainingstage auf dem Skigebiet Motta Naluns und Corvatsch  
Kraft- und Akrobatiktraining  
Swiss Ski Developer Camp Corvatsch  
Contest Corvatsch (Slopestyle – Schweizer Meisterschaft)  
Training days at the Motta Naluns and Corvatsch ski resorts  
Strength and acrobatics training  
Swiss Ski Developer Camp Corvatsch  
Contest Corvatsch (Slopestyle – Swiss Championship)

Mai 25

May 25

Trainingspause in den Frühlingsferien  
Kraft- und Akrobatiktraining  
Banger Park (Scharnitz)  
Skaten  
Training break during the spring holidays  
Strength and acrobatics training  
Banger Park (Scharnitz)  
Skating

Juni 25

June 25

Power Test (Ftan)  
Kraft- und Akrobatiktraining  
Banger Park (Scharnitz)  
Skaten  
Power Test (Ftan)  
Strength and acrobatics training  
Banger Park (Scharnitz)  
Skating

Juli 25

July 25

Schulschlussfeier mit Ehrungen der Athleten  
Trainingslager auf Schnee in einer Halle in Holland (Landgraaf)  
Sommertraining (Skaten + Trampolin)  
Kraft- und Akrobatiktraining  
Trainingspause  
End-of-school celebration with athlete honors  
Training camp on snow in a hall in Holland (Landgraaf)  
Summer training (skating + trampoline)  
Strength and acrobatics training  
Training break



NIGHT-JAM

17.01.2025

PRESENTED BY:

EDITION #1

2025

TARASP

HIF BACKYARD RAILPARK - TARASP

34

35



# Internat und Wellbeing: Jahreshöhepunkte

Im Internat gab es im vergangenen Jahr viel zu feiern. Wir boten eine breite Palette an Aktivitäten an – vom Backen über Fackelwanderungen bis hin zu Bastel- und Spielabenden – und Schülerinnen und Schüler aus beiden Häusern nahmen begeistert teil.

Zu Beginn des neuen Jahres reisten einige unserer Internatsschülerinnen und -schüler nach Österreich zum Canyoning. Vier mutige Schülerinnen und Schüler wagten sich durch Schluchten und Wasserfälle. Eine grossartige Möglichkeit, sich selbst herauszufordern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Unser jährlicher Ausflug auf die Innsbrucker Weihnachtsmärkte war ein voller Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler kamen mit vielen Leckereien zurück und genossen die gemeinsame Zeit ausserhalb der Schule. Herr Zangerl organisierte zudem eine Weihnachtskekse-Backsession, die in den letzten Schultagen grossen Anklang fand.

Unsere Student Leaders analysierten gemeinsam mit Frau Cooper das Wellbeing Framework der Schule. Ausgehend davon erarbeiteten Mia P. und Nora Z. zusammen mit unseren Boarding Leaders Nora Z. und Anica Z. einen Aktionsplan, um die Schulgemeinschaft und Verbundenheit im Internat weiter zu stärken.

# Boarding and Wellbeing: Annual Highlights

There is much to be celebrated in Boarding over the last year. Students from both houses participated in activities from baking, to torch walks, crafting and games.

Some of our boarders headed to Austria in the New Year to throw themselves down canyons and waterfalls. It was a great way for the students to challenge themselves and be brave together!

Our annual trip to the Innsbruck Christmas markets was a blast, and students came home full of delicious treats and enjoyed time outside of school with their friends. Mr Zangerl hosted a Christmas cookie baking session which was well received by the rest of the school over the final days.

Our student leaders, with Ms Cooper, audited the wellbeing framework in the school and from this, Mia P. and Nora S., worked with our boarding leaders, Nora Z. and Anica Z., to make an action plan to help develop community and connection in boarding.



## EMOTIONAL WELLBEING

Resilienz  
Gesunde Bewältigungsstrategien  
Achtsamkeit  
Sinnhaftigkeit  
Hoffnung  
Emotionale Kompetenz

Resilience  
Healthy Coping Strategies  
Mindfulness  
Purpose and Meaning  
Hope  
Emotional Literacy



## ACADEMIC WELLBEING

Engagement  
Zusammenarbeit  
Gesunde Herausforderung  
Kognitive Entwicklung  
Anerkennung  
Sinnhaftigkeit

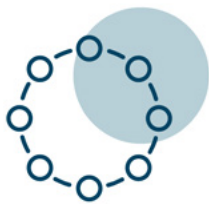
Engagement & Motivation  
Collaboration  
Healthy Challenge  
Cognitive Development  
Recognition  
Accomplishment  
Meaning and Purpose



## PHYSICAL WELLBEING

Schlaf  
Ernährung  
Sport & Bewegung  
Risikobereitschaft  
Verhalten  
Grenzen

Sleep  
Nutrition  
Exercise & Movement  
Risk-Taking  
Behaviour  
Boundaries



## SOCIAL WELLBEING

Sicherheit  
Zugehörigkeit  
Inklusivität  
Kulturentwicklung  
Verbundenheit  
Respektvolle Beziehungen

Safety  
Belonging  
Inclusivity  
Culture Creation  
Connectedness  
Contribution  
Relationships



## MENTAL HEALTH

Stressmanagement  
Beziehungskonflikte  
Selbstwert  
Stärken  
Selbstwahrnehmung

Stress Management  
Relationship Conflict  
Self-Esteem  
Strengths  
Awareness

Auf dieser Grundlage planen wir besondere Veranstaltungen für das neue Jahr, die es Internatsschülerinnen und -Schüler und ihren Familien ermöglichen, innerhalb und ausserhalb der Schule zusammenzukommen. Wir freuen uns sehr darauf, dies 2025/26 umzusetzen.

Am Ende des Schuljahres, während der Sommerferien, wurden die Lischana Zimmer neu gestaltet und verbessert. Die Schülerinnen und Schüler haben nun einen gemütlichen Platz zum Sitzen und Entspannen, und die Räume wirken dank der erneuerten Möbel frischer und stimmiger. Dieses Projekt wird im neuen Jahr weitergeführt!

Herr Zangerl trat am Ende des Schuljahres nach 20 Jahren aus seiner Rolle als Head of Boarding zurück. Wir danken ihm herzlich für seinen langjährigen Einsatz und seine Unterstützung des Internats.

From this, we planned special events in the New Year to allow boarders and their families to come together in school and outside of school. We are very excited to see these unfold in 2025/2026.

At the end of the year, over the summer holidays, the Lischana boarding rooms were redecorated and improved, students now have somewhere comfortable to sit and chill, alongside their rooms feeling fresher and more cohesive in terms of the furniture. This project continues into the new year!

Mr Zangerl stepped down as Head of Boarding at the end of the school year. After 20 years in the role, we thank him for his service and support of the boarding house.

# Rückkehr: Eine Alumna verstärkt die Schulleitung

von **Alma Buchli** | Head of Admissions, Marketing and Community Experience

## Ein Kreis schliesst sich

Als ich an meinem ersten Arbeitstag letzten Mai im Bus zum HIF sass, fühlte es sich an, als würde sich ein grosser, stimmiger Kreis schliessen. Nach all den Jahren wirkten die Gänge vertraut – und doch fühlte sich alles neu an.

Als ich vor vielen Jahren meinen Abschluss am HIF machte, waren es noch sieben Jahre Gymnasium. Im Winter pausierte der Unterricht jeden Nachmittag, damit wir alle auf die Piste konnten. Ich erinnere mich noch sehr gut daran, wie ich von meinem Zuhause in Ftan mit dem Snowboard unter dem Arm zur Schule lief, zwischen Klassenzimmer und Berg wechselte, als wäre es das Natürlichste der Welt. Es war eine Zeit der Gegensätze – fleissige Köpfe und rebellische Charaktere, Disziplin und Freiheit – und irgendwie ging ich mit starken Noten und dem Gefühl hinaus, dass die Welt mir offenstand.

Jetzt, zurück in denselben Gängen, fühlt es sich an, als wäre ich zu etwas zurückgekehrt, von dem ich gar nicht wusste, dass ich es vermisst habe. Meine Schulzeit war nicht immer einfach, aber die Rückkehr hat sich als unerwartet heilsam erwiesen. Die Atmosphäre heute ist anders – positiver, zielgerichteter. Es herrscht Professionalität, ein Gefühl der Fürsorge und Zusammenarbeit, was diesen Ort heute prägt.

## Von den Strassen der Stadt zu den Gipfeln der Berge

Wie viele, die hier aufwachsen, dachte ich einst, ich müsse weggehen, um Chancen zu verwirklichen. Ich wurde zu dem, was die Einheimischen eine «Randulina» nennen – ich verlies das Nest und flog beruflich aus, kam aber immer wieder zurück. Ich lebte und arbeitete in Zürich, Basel und New York und baute mir eine Karriere in der internationalen Kommunikation auf. Dann, während der Pandemie, kam ich zurück ins Engadin, überzeugt davon, dass Homeoffice die neue Normalität sein werde. Das war dann nicht der Fall – aber der Umzug veränderte alles.

Ich hätte nie gedacht, dass die perfekte Stelle für mich direkt hier vor meiner Haustür auf mich wartet. Heute darf ich in meinen geliebten Bergen leben und gleichzeitig mit Familien und Kollegen aus aller Welt arbeiten. Jeden Tag wechsele ich zwischen Englisch, Deutsch, Spanisch, Romanisch und mehr – eine Kleinigkeit, die aber genau das symbolisiert, wofür die HIF steht: ein Treffpunkt von Welten, an dem globale Perspektive und lokale Identität ganz natürlich zusammenfinden.

## Wachsen mit klarer Ausrichtung

Das HIF heute ist nicht mehr die Schule, die ich einst besucht habe – und genau das macht es so inspirierend. Der Fokus auf Wellbeing ist ein riesiger Fortschritt, etwas, das wir uns damals nur hätten wünschen können. Wenn Familien uns besuchen, sagen viele, dass sie sich am liebsten selbst einschreiben würden – und ich kann das vollkommen nachvollziehen.

Die Schülerinnen und Schüler beeindrucken mich jeden Tag aufs Neue. Sie sind intelligent, engagiert und verantwortungsbewusst. Sie stellen gute Fragen, sie zeigen Interesse. Die Atmosphäre wirkt ruhiger, zielgerichteter als noch zur Zeit meiner Generation.

Beim Mittagessen sitzen Schüler, Lehrer und Mitarbeitende gemeinsam im selben Saal. Es ist einer meiner liebsten Momente des Tages – ein Moment der Gemeinschaft, der viel darüber aussagt, wer wir sind. Ich sehe Lehrer, die mich einst unterrichtet haben und auch nach Jahrzehnten noch mit Engagement bei der Sache sind, neben neuen internationalen Kollegen sitzen, die frische Perspektiven einbringen. Es ist ein Ort der Kontinuität und Erneuerung, Seite an Seite.

## Wurzeln ehren und Zukunft gestalten

Das HIF steht an einem wichtigen Punkt seiner Entwicklung: Es wächst in eine internationale Rolle hinein und bleibt dabei aber auch seinen Wurzeln treu. Mit der Entwicklung des International Advanced Diploma (IAD), der Neuauflage unserer Camps und der Neugestaltung unserer Marke und Website erzählen wir der Welt unsere langjährige Geschichte mit neuer Klarheit. Es fühlt sich ein bisschen an wie ein Start-up in einer Schule, die über 230 Jahre alt ist – eine Balance zwischen Tradition und Innovation.

Dieses Gleichgewicht war schon immer Teil unserer DNA. Andrea Rosius à Porta, der Gründer der Schule, schrieb einst “Il magister amiaivel” (Der freundliche Lehrer) und setzte sich für Menschlichkeit und Freundlichkeit in der Bildung ein. Diese Prinzipien leiten uns bis heute – und sie passen perfekt zur Vision von Education in Motion (EiM), unserer globalen Schulgemeinschaft. Vom Engadin in die Welt teilen wir denselben Glauben an eine sinnstiftende, menschenzentrierte Bildung.

## Der Blick nach vorn

Meine Arbeit besteht darin, das Besondere am HIF so zu vermitteln, dass Menschen es überall auf der Welt erleben können. Familien, die uns besuchen, sind oft positiv überrascht – nicht nur vom Ausblick, sondern von der Tiefe unseres Angebots: individuelle Begleitung, eine gute Balance aus Herausforderung und Unterstützung, ein ganzheitlicher Blick aufs Wachstum. Wenn die Welt das versteht, werden die richtigen Schülerinnen und Schüler ihren Weg hierher finden – und das HIF wird verdienterweise mit einer wachsenden Gemeinschaft weiter aufblühen.

Für mich ist die Rückkehr ans “Insti” sowohl eine Heimkehr als auch ein Neuanfang. Ich lebe hier, ich arbeite hier, und jeden Tag werde ich daran erinnert, wie besonders das ist. Manchmal, nach einem langen Tag, verlasse ich das Gebäude und schaue auf dieselben Berge, mit denen ich aufgewachsen bin. Sie haben sich kaum verändert. Aber ich habe mich verändert – und das HIF auch. Und irgendwie haben wir beide genau den Platz gefunden, an den wir gehören.



# Returning Home: An Alumni Joins the HIF Leadership Team

By **Alma Buchli** | Head of Admissions, Marketing and Community Experience

## Full Circle

When I sat on the bus on my first day of work at HIF last May, it felt like closing a big, beautiful loop. After all these years, the hallways looked familiar – yet everything felt new.

When I graduated from HIF many moons ago, we still had seven years of Gymnasium. In winter, classes paused every afternoon so we could all hit the slopes. I can still picture myself walking up from my home in Ftan, snowboard under my arm, switching between classroom and mountain as if it were the most natural thing in the world. It was a time of contrasts – studious minds and rebellious characters, discipline and freedom – and somehow, I came out of it with great grades and a sense that the world was wide open.

Coming back now, walking the same corridors, it feels like I've returned to something I didn't even know I was missing. My school years weren't always easy, but being back has been unexpectedly healing. The atmosphere today is different – positive, purposeful. There's a professionalism, a sense of care and collaboration that makes the place hum.

## From City Streets to Mountain Peaks

Like many who grow up here, I once thought I had to leave to find opportunity. I became what locals call a swallow – leaving the nest for work but always returning. I lived and worked in Zurich, Basel and New York, building a career in international communications. Then, during the pandemic, I came back to the Engadine, convinced that the home office would be the new normal. It wasn't – but the move changed everything.

Little did I know that the perfect position for me was waiting right here in my backyard. I now get to live in my beloved mountains while working with families and colleagues from all over the world. Every day I switch between English, German, Spanish, Rumantsch and more – a small thing, but it symbolises what HIF stands for: a meeting point of worlds, where global perspective and local identity coexist naturally.

## Evolving with Purpose

HIF today is not the school I once attended – and that's precisely what makes it so inspiring. The wellbeing focus is a huge step forward, something we could have only dreamed of back then. When families visit, they often say they wish they could enrol here themselves – and I understand that completely. The students impress me every day. They are bright, engaged, and accountable. They ask good questions, they care. The atmosphere feels calmer, more intentional.

At lunch, students, teachers and staff sit together in the same dining hall. It's one of my favourite parts of the day – a simple moment of community that says everything about who we are. I see teachers who once taught me, still dedicated after decades, alongside new international colleagues bringing fresh perspectives. It's a place of continuity and renewal, side by side.

## Honouring Roots, Moving Forward

HIF stands at an important point in its journey: growing into anits international role while staying true to its roots. With the development of the International Advancedcademic Diploma, the relaunch of our camps and the revitalisation of our brand and website, we're telling our story to the world with new clarity. It feels a bit like a startup within a school that's over 230 years old – balancing tradition with innovation.

That balance has always been part of our DNA. Andrea Rosius à Porta, the school's founder, once wrote The Friendly Teacher, advocating for humanity and kindness in education. Those same principles still guide us today – and they resonate deeply with the vision of Education in Motion (EiM), our global family of schools. From the Engadine to the world, we share a belief in purposeful, people-centred education.

## Looking Ahead

My work is really about translating what we have here so that people can experience HIF, wherever they are. Families who visit are often positively surprised – not just by the view, but by the depth of what we offer: the individual care, the balance of challenge and support, the holistic approach to growth. If the world sees that clearly, the right students will find their way here – and HIF will continue to thrive with the full community it deserves.

For me, returning to HIF is both a homecoming and a new beginning. I live here, I work here, and every day I'm reminded of how special that is. Sometimes, after a long day, I walk out of the building and look at the same mountains I grew up with. They haven't changed much. But I have – and so has HIF. And somehow, both of us have found exactly where we need to be.





LIVE **WORLDWIDE.**



DULWICH COLLEGE  
| INTERNATIONAL |  
德威国际学校



DULWICH INTERNATIONAL  
HIGH SCHOOL  
德威国际高中项目



SHERFIELD  
SCHOOL

德洞  
DEHONG



green school



HOCHALPINES  
INSTITUT FTAN

ignite



WO HUI<sup>®</sup>  
MANDARIN



Titelbild / Cover Mayk Wendt

Fotos / Photos Mayk Wendt, Dominik Täuber, FotoTaisch, Edi Zihlmann,  
Bergbahnen Motta Naluns, ProFtan

Redaktion & Produktion / Managing Editors Alma Buchli, Katja Braun

Gestaltung / Layout: Mari Bassoli

Druck / Print: Gammeter Media AG



**Hochalpinen Institut Ftan AG**  
Chalchera 154 ▪ CH-7551 Ftan ▪ Switzerland  
**Phone** +41 81 861 22 11  
**Email** [info@hif.ch](mailto:info@hif.ch) ▪ [www.hif.ch](http://www.hif.ch)



Possibility,  
amplified

